

Stadtmuseum Oldenburg

- Direktor:
Dr. Andreas von Seggern
- Betreuer MUSEALOG:
Dr. Andreas von Seggern
- Kontakt:
Stadtmuseum Oldenburg
Am Stadtmuseum 4-8
26121 Oldenburg
Tel.: 0441 2352881
stadtmuseum@stadt-oldenburg.de
www.stadtmuseum-oldenburg.de

Sammlungsschwerpunkte:

- Das Stadtmuseum Oldenburg geht zurück auf die Stiftung des Oldenburger Kaufmannssohns und Mäzens Theodor Francksen (1875-1914), dessen Kunst- und Geschichtssammlung samt dem Immobilienbesitz die Grundlage der Museumsentwicklung seit 1915 darstellt. Der Sammlungsschwerpunkt ist traditionell auf die Stadt und Region Oldenburg ausgerichtet und umfasst Malerei, Graphik, Kunstgewerbe, Stadtgeschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte.
- Zum Gebäudebestand gehören, baulich miteinander verbunden, die Francksen-Villa (1877), die Jürgens'sche Villa (1853), die Ballin'sche Villa (1909) sowie die Neue Galerie (1968) und der Saal der Claus-Hüppe-Stiftung (1995).
- In unmittelbarer Nachbarschaft, mit dem Stadtmuseum zugängsmäßig und organisatorisch verbunden, befindet sich das im Jahre 2000 eröffnete „Horst Janssen-Museum. Museum für internationale Graphik“.

Dokumentationsprogramm:

- MuseumPlus

Verkehrstechnische Anbindung:

- Die Stadt Oldenburg als Verkehrsknotenpunkt der Region verfügt über beste verkehrliche Anbindungen (ICE, BAB 28 und 29, diverse regionale Buslinien)

Wohnraumsituation / Vermieteradressen:

- Als Universitätsstadt bietet Oldenburg gute Vermittlungsmöglichkeiten

Die Sammlung Karten und Pläne

Das Stadtmuseum verfügt über eine etwa 3.500 Einheiten umfassende Sammlung von Karten und Plänen, überwiegend mit stadthistorischem Bezug. Über ein Online-Projekt konnten vor drei Jahren erste Objekte digitalisiert werden. Aus den 1990er Jahren liegen im Übrigen bereits Inventarverzeichnisse für insgesamt 2.000 Pläne vor. Ziel des Projektes ist es, die Bestände neu zu ordnen, einen Kernbestand zu definieren diesen zu inventarisieren und in die Datenbank einzupflegen.

Arbeitsaufgaben:

- Festlegung eines Standards zur Erfassung des Sammlungsbestandes,
- Dokumentation auf der Grundlage des entwickelten Standards,
- Digitalisierung und anschließend Inventarisierung in bestehende Datenbank.
- Zu den Aufgaben gehört darüber hinaus das Kennzeichnen von Desideraten der Sammlung und ggf. Recherche zum möglichen Erwerb.

Projektergebnis:

- komplette Erfassung, Digitalisierung und Inventarisierung des Bestandes.
- Ggf. Präsentation ausgewählter Bestände im Rahmen einer Erweiterung der bereits bestehenden Online-Präsentation.

Gewünschte Studienfächer, bzw. Praxiserfahrungen:

- Gesucht wird ein/e Historiker oder Kunsthistoriker/in mit ersten Erfahrungen in der Archivarbeit und mit ausgeprägten kulturhistorischem Interesse.

Laufzeit des Projektes:

- 2018/19

Projektbetreuer:

- Dr. Andreas von Seggern

Technisches Gerät im Außendepot

Das Stadtmuseum Oldenburg lagert in einem Außendepot eine große Zahl von Objekten aus dem Inventarbereich Technisches Gerät in der ehemaligen Turbinenhalle des Fliegerhorstes Oldenburg. Die Halle wird vor dem Hintergrund der aktuellen Stadtplanung mittelfristig geräumt werden müssen. Eine Erfassung des bislang vollkommen unzureichend erfassten Bestandes ist unumgänglich.

Arbeitsaufgaben:

- Sichtung, Erfassung und (fotografische) Dokumentation der gelagerten Objekte.
- Zu den Aufgaben gehört die Kennzeichnung der akut restaurierungsbedürftigen Objekte, ggf. Identifizierung restauratorisch nicht mehr zu rettender bzw. für die Sammlung des Stadtmuseums irrelevanter Objekte.

Projektergebnis:

- komplette Erfassung, Digitalisierung und Inventarisierung des Bestandes, inkl. der zur Abgabe (Vernichtung) ausgewählten Objekte.

Gewünschte Studienfächer, bzw. Praxiserfahrungen:

- Gesucht wird ein/e Historiker oder Kunsthistoriker/in mit ersten Erfahrungen in der Museumsarbeit und mit ausgeprägten kulturhistorischem Interesse.

Sonstiges:

- Aufgrund der besonderen Lage des Außendepots ist eine ausgeprägte Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten ebenso wie eine gewisse „Zähigkeit“ von Vorteil.

Laufzeit des Projektes:

- 2018/19

Projektbetreuer:

- Dr. Andreas von Seggern